

## **Gibt es Kulturen, die nicht tanzen?**

Ein sinnlich bunter Mix, deutscher, russischer und mongolischer Künstler im Tanztheater Gabriela Lang.

Zu „**Tanzende Kulturen**“ lädt das Tanztheater Gabriela Lang am Freitag, den 25. und Samstag, den 26. Mai jeweils um 20 Uhr in die hintere Kaiserpassage ein.

Beteiligte Künstler: Enkhjargal Dandarvaanchig (Epi), Gabriele Lang, Olga Noskova, Oyuntuya Purevsuren (Ogi)

Fröhlich, frech, farbenfroh – besser kann man die Darbietungen der vier befreundeten, ortsansässigen Künstler nicht bezeichnen. Ihre musikalisch gefestigten Tanztheatersequenzen sprühen vor Energie, Elan und Überzeugungskraft. Ein knisternder Höhepunkt ist beispielsweise Gabriela Langs Darbietung „Dance Macabre“ in einem verfremdeten Brautkleid, die einem Totentanz ähnelt. Gemeinsam mit der russischen Kollegin Olga Noskova beeindruckt die Tänzerin durch ihre weitgreifenden Raumbewegungen und durch ihre witzige Interpretation zweier aufeinander bezogener Fremd-Körper. Die schlauchartige Verpuppung der Figuren erinnert an Schwäne oder an Amöben, doch gibt es mehr als eine Interpretationsmöglichkeit.

Im Kontrast dazu stehen die traditionell mongolischen Darbietungen: Langsam, ruhig und melodisch beginnend, gewinnen diese den überraschten Zuhörer durch ihre direkte, bis ins Mark vordringende Klangfolge. Fremd und dennoch bekannt klingt die Pferdekopfgeigenmusik, die einzigartig in Karlsruhe von Enkhjargal Dandarvaanchig (Epi) gepflegt wird. Seine Ehefrau begleitet ihn zuweilen und beeindruckt dabei mit ihren schlangenähnlichen Bewegungen. Eine Art des Tanzens, die an Wasserströme erinnert. Ein leichter, lockerer und dennoch erstaunlich präziser Ausdruckstanz, der die beeindruckende Weite der mongolischen Steppe auf die Karlsruher Bühne zaubert.

Zusätzlich zur traditionellen mongolischen Pferdekopfgeigenmusik, erwarten den Zuschauer auch moderne Interpretationen des Mediums. Selbst Kenner schickt die Geige in neue musikalische Sphären. Und am Ende vermischen sich die Tanz-, Musik- und Theaterdarbietungen zu einem schillernden Ganzen.

Das Tanztheater ist seit über 25 Jahren in Karlsruhe ansässig. Und wird projektorientiert vom Land Baden-Württemberg, dem Kulturredirektorat der Stadt Karlsruhe sowie von weiteren öffentlichen und privaten Sponsoren unterstützt. Die Erstaufführung der „Tanzenden Kulturen“ fand im Februar vor ausverkauftem Haus statt. Die Veranstalter erwarten erneut einen großen Ansturm, weshalb Eintrittskarten nur im Vorverkauf für 15 € bzw. Schüler/Studenten 10 € zu erwerben sind. Wenden Sie sich hierzu an Olga Noskova, unter der Telefonnummer 0721- 453 85 84.

Abdruck honorarfrei. Bitte mit Beleg.



Die Leiterin des Tanztheaters Gabriela Lang in Dance Macabre



Gabriela Lang und Oyuntuya Purevsuren (Ogi) in L'Amour



Tanzende Kulturen: Das mongolische Ehepaar Epi und Ogi mit der Karlsruherin Gabriela Lang. (Von links nach rechts) Und der Russin Olga Noskova. (Mitte)